

BASKETBALL

BSV Wulfen gibt das Spiel aus der Hand

02.12.2012 | 22:32 Uhr



Anthony Young erwischte in Berlin nicht den besten Tag.

Foto: Franz Meinert

Das war nichts für schwache Nerven! In einem echten Basketball-Krimi mussten sich die Zweitbundesliga-Korbjäger der BSV Münsterland Baskets Wulfen knapp mit 69:71 geschlagen geben. Eine erneute bittere Niederlage im Kampf um die Play-Off-Plätze.

BSV-Trainer Heimo Förster nach dem sonntäglichen Spiel: „Wir hatten die Chance das Spiel zu gewinnen und haben es aus der Hand gegeben. Das darf uns nicht passieren. Der Druck wächst so auch mit jedem Spiel, das wir so herschenken.“

Ein ausgeglichenes erstes Viertel lieferten sich beide Teams in einem zerfahrenen Spiel. Zwar konnten die Stahnsdorfer Gastgeber per Korberfolg von Yannick Evans mit 4:0 in Führung gehen (2.). Mit einem Wurf aus der Nahdistanz glich Wulfens US-Amerikaner Anthony Young aber zum 9:9 (6.) aus und BSV-Neuzugang Aaron Fleetwood brachte die Gäste erstmals mit 13:11 in Führung. Am Ende des ersten Viertels - in dem hüben wie drüben kein einziger Drei-Punkte-Versuch sein Ziel fand - stand es dann 15:15.

Auch im zweiten Viertel blieb die Quote aus der Distanz schwach. Am Ende hatten die Wulfener lediglich drei von 16 Drei-Punkte-Versuchen getroffen, bei Stahnsdorf waren es vier von 16. Dennoch hatten sich die Wulfener zur Halbzeitpause eine knappe 30:27-Führung erkämpft.

Den besseren Start im dritten Viertel erwischte dann der BSV, nach einem Assist von Philip Günther sorgte Young (18 Punkte) für einen 39:31-Vorsprung (22.). Und auch beim Korberfolg von Hendrik Bellscheidt zum 41:33 und beim „Dreier“ von Anthony Houston (14) zum 44:36 (26.) lagen die Wulfener noch auf Kurs. Vornehmlich über den kaum zu stoppenden Yannick Evans (22 Punkte) arbeitete sich das Team von Stahnsdorfs Trainer Kai Buschmann bis zum Ende des dritten Viertels wieder auf 45:46 heran - die Partie war wieder völlig offen.

Das Schlussviertel war dann an Dramatik kaum zu überbieten. Zwar konnte Philipp Mazur mit einer schönen Aktion am Korb den BSV noch einmal mit 53:47 in Führung bringen (33.). Nach seinem - vierten - Foul an Stahnsdorfs Tim Modersitzki und dessen Bonus-Freiwurf zur 54:53-Führung der

Gastgeber (34.) liefen die Wulfener einem Rückstand aber nur noch hinterher.

Stahnsdorfs Center Robin Jorch brachte eine Minute vor dem Ende sein Team mit zwei Freiwürfen mit 67:61 in Front - eine Vorentscheidung? Von wegen! Nach taktischen Fouls war Wulfen wieder auf 67:71 heran und Young verwarf zehn Sekunden vor dem Ende einen „Dreier“. Mazur verkürzte sieben Sekunden vor Schluss auf 69:71 - Auszeit Stahnsdorf. Nach einem Ballverlust von Modersitzki kam Wulfen bei sieben Sekunden Restspielzeit in Ballbesitz - Auszeit Förster. In der Schlussekunde sprang der Ball bei einem Wurf von Young aus dem Ring, Houston versuchte sich mit einem Tip-In - und auch er verfehlte. Aus und vorbei.

Armin Dille